

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 226.

Dienstag den 14. August.

1849.

Stadttheater.

„Lucrezia Borgia.“ — Herr Kahle. — „Die Schule des Lebens.“ — Herr Rhode. — Neue Gastspielerin.

Gleich im Vortrag seiner ersten Nummer erwarb der neue Tenor, der hoffentlich der unsrige bleiben wird, Herr Kahle, ein höchst günstiges Vorurtheil, erhielt stürmischen Applaus, der ihm von Scene zu Scene, von Passage zu Passage in der ganzen Oper folgte und mit zweimaligem Hervorruf schloß. Herr K. ist im Besiß einer echten, nicht künstlich und durch Anstrengung gebildeten Tenorstimme, einer Stimme voll Weichheit, Schmelz und leichtem, lieblichen Anschlag, die in dieser Partie und in unsern Räumen auch von der nöthigen Kraft und Ausgiebigkeit ist. Es ist ein fester, gediegener und geschmackvoller Sänger und trotz seiner nur mittelgroßen Figur ein gewandter, poetisch-inspirirter Darsteller. Wir sehen mit Freuden seinen ferneren Gastspielen entgegen, und das Publicum würde ohne Zweifel diese Acquisition mit Freuden anerkennen. — Die Ehre des Abends theilten mit ihm: Fräulein Würst, welche die „Lucrezia“ mit dem ganzen Aufwande ihrer dramatischen Repräsentationsgabe hinreißend darstellte und mit dem Gaste zweimal gerufen wurde; dann Herr Behr (Alfonso). Es ist diese Partie nebst jener des „Ziegenhirten“ (Thal von Andorra) und des „Plumkett“ die gerundetste und durchgebildetste dieses Künstlers, und so auch von einem ungeschmälerten, allseitig befriedigenden Eindruck. Herr B. wurde nach dem 2. Acte gerufen.

Von der Raupachschen „Schule des Lebens“ hatte ich nur Gelegenheit zwei Acte zu sehen. Darin schien mir der Gast als Goldschmied der Wärme und der poetischen Ueberzeugungskraft, Rosaura gegenüber, zu entbehren, und der Ton war zu docirend; als Fürst dagegen mangelte ihm in Sprache und Haltung die nöthige Eleganz und Ueberlegenheit. Wahrscheinlich erhob sich sein Spiel im 4. und 5. Acte zur Bedeutung, denn wie ich vernehme, ist er nach dem 4. Aufzug mit Fräulein Kanow gerufen worden. Fräulein Kanow verdiente durch ihr geistreiches seelenvolles Spiel ihren häufigen Applaus und zweimaligen Hervorruf. Mit frischem Humor gab Herr Meißner die Partie des launigen Pedrillo.

Im Verlauf der nächsten vierzehn Tage betritt ein neuer weiblicher Gast unsre Bühne, Madame Bost, die junge Gattin unseres Bassisten, und zwar in Freitags „Waldemar“, im „Egmont“ (als Elärchen) und in der „Deborah“ von Mosenthal: ein neues Stück, das in Berlin und Wien die ehrenvollste Anerkennung gefunden. Madame Bost, dem Publicum von Berlin, Hamburg und Braunschweig höchst vortheilhaft bekannt und daselbst ehrenvoll ausgezeichnet, ist vielleicht berufen, bei uns das höhere tragische

Fach auszufüllen, während die bereits engagirte Fräulein Schäfer für die sentimentale Tragödie verwendet werden dürfte. —n.

Miscelle.

Die Preußen und die Schweizer. In einer Correspondenz aus der Schweiz in Kühne's „Europa“ Nr. 26 heißt es u. A.: „Man nimmt in der Schweiz lebhaften Theil an dem, was in Deutschland geschieht; in dem kleinsten Wirthshause findet man Zeitungen, da deren in jeder kleinen Stadt erscheinen. Dabei findet man hier aber selten Mißbrauch der Presse, man ist an diese Freiheit schon gewöhnt. Selbst die Todfeinde der Schweizer, die Preußen, werden in der Presse glimpflich behandelt; höchstens macht man sich lustig, daß die pfiffigen Preußen es dahin gebracht haben, mannteuflisch zu denken und brandenburgisch zu schreiben, um nicht gewrangel zu werden. Der Haß gegen die Preußen schreibt sich besonders aus der Einmischung in den Sonderbundskrieg her, wo man diese Macht im Schlepptau von Oesterreich sich um alle Sympathien der Völker bringen sah. Oft hört man sagen: Hätten die „pfiffigen“ Preußen noch etwas dabei erreichen können, so wäre noch ein Grund gewesen; allein da Preußen zu arm war, um Metternich so viel Ducaten zu liefern wie Rußland, mußte es folgsam sein und verlor das treue Neuchâtel, wo ein Paar Grafen das alleinige Recht behaupteten, über die Landeseinkünfte zu verfügen, welche die reichen Fabrikanten in La Chaux de fonds aufbringen. Bei den „pfiffigen“ Preußen gelten aber ein Paar Grafen mehr als 1000 wohlhabende ruhige Bürger!

Freilich fällt es einem nicht wenig auf, wenn man hier einen wohlgenährten Bierbrauer „Herr Hauptmann“ anreden hört; allein wenn man im Sonderbundskriege gesehen hat, wie trefflich dieser Hauptmann seine Compagnie in Ordnung hatte, wie gut diese in ihren eignen Uniformen sich in Reih' und Glied ausnimmt und wie brav sie ihr Hauptmann unter Dufour ins Feuer führte: dann sieht man den Zweck der bewaffneten Macht in seiner wahren Gestalt. Die damals versammelten 100,000 M. Schweizer standen keiner Armee in der Welt nach und alle Officiere waren nützliche Bürger bis zum Tage, wo sie unter Gewehr traten. — Bürger, die dem Staate Abgaben bezahlten, während in andern Armeen die Erziehung eines Lieutenants dem Staate 3000 Thlr. und seine Existenz jährlich gegen 500 Thlr. kostet, obwohl auch ein Unterofficier einen Zug führen kann. Freilich würden diese Bierbrauer keine Prinzessinentänzer abgeben. Und in der Schweiz fehlt es auch nicht an solchen, obschon sie nicht so kostbar thun, als da sind die Lieutenants aus den berühmten Geschlechtern der Freiherren Erlach und Watterwill.“

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12¹/₂ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von
Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1¹/₂ U.
Ankunft in Berlin 12¹/₄ U. Mittags und 9 U. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
Magdeburg: 6¹/₂ U. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach;

7¹/₂ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 10—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (64. Abonnementsvorstellung [18. Actienvorstellung]).
Martha, oder: Der Markt zu Richmond,
 Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges)
 von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:
 Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin, Fräul. Mayer.
 Nancy, ihre Vertraute, Frau Günter-Bachmann.
 Lord Tristan Milleford, ihr Vetter, Herr Stürmer.
 Lyonel, * * *
 Plumkitt, ein reicher Pächter, Herr Post.
 Der Richter zu Richmond, = Wilde.
 Drei Mägde } Fräulein Stromberg.
 } Frau Otto.
 } Fräulein Dienelt II.
 Ein Diener der Lady, Herr Kay.
 Erster Pächter, = Bachmann.
 Zweiter Pächter, = Ludwig.
 Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

*** Lyonel — Herr Kahle, vom Stadttheater zu Breslau, als zweite Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Mittwoch den 15. August (65. Abonnements-, 19. Actienvorstellung): **Die Geschwister, Schauspiel** von Lentner.

Leipziger Börse am 13. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	97	96½	Leipzig-Dresdner .	—	99½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	83	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	192	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	80½	80
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	83½	83
Chemnitz-Riesa . .	—	22	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	89	Anh.-Dess. Landesb.	—	110½
pr. Messe . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	93½	93
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	42½	Oesterr. Bank-Noten	85½	85

Leipzig, den 13. August.

Spiritus loco 22 Thlr.

Paris den 10. August.

5 ϕ Rente baar	89. 55.
pr. Ultimo	88. 50.
3 ϕ " "	53. 65.
pr. Ultimo	53. 75.
Nordbahn	422. 50.
Bankactien	2275. —.

Börse in Leipzig am 13. August 1849.
Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S. — 143		K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St. — 5. 17½		K. S. erbl. Pfand-} v. 500 . . . ϕ — 87½	
2 Mt. — —		Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . auf 100 — 7½*)		briefe à 3½ ϕ } v. 100 u. 25 — —	
Augsburg pr. 150 Ct. fl. } k. S. — 102½		Kaiserl. do. do. - . . . do. — 7½*)		do. do. à 4 ϕ } v. 500 . . . — —	
2 Mt. — —		Bresl. do. do. - à 65½ As - do. — 6½		do. do. à 4 ϕ } v. 100 u. 25 — —	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt. } k. S. — 99½		Passir. do. do. - à 65 As - do. — 6½		- lausitzer do. . . 3 ϕ — 82	
2 Mt. — —		Conv.-Species u. Gulden - do. — —		- do. do. . . 3½ ϕ — 95	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or. } k. S. 112½		idem 10 und 20 Kr. . . . do. — 2½		do. do. do. . . à 4 ϕ — 99	
à 5 ϕ } 2 Mt. — —		Gold pr. Mark fein Cöln. . . do. — —		Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt. } k. S. — 99½		Silber do. do. . . . do. — —		Obligationen à 3½ ϕ pr. 100 ϕ — 102½	
2 Mt. — —				Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ — —	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. } k. S. 57		Staatspapiere, Actien etc.,		R. Preuss. Staats-Schuldscheine	
in 24 Fl.-Fuss . . . } 2 Mt. — —		<i>exclusive Zinsen.</i>		à 3½ ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ — —	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. } k. S. 150½		K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 ϕ — 81½		R. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C. — —	
2 Mt. — —		à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . . — —		do. do. à 4 ϕ - do. do. — —	
London pr. 1 £ Sterl. . . } k. S. 6 26½		do. do. do. . . . à 3 ϕ à 500 — 94		do. do. à 3 ϕ - do. do. — —	
2 Mt. 6. 26½		do. do. à 5 ϕ } v. 500 u. 200 ϕ — 104½		Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F. — —	
3 Mt. — —		kleinere . . . — —		Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ϕ — —	
Paris pr. 300 Francs . . } k. S. — 81½		K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ϕ — 89		Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ — —	
2 Mt. — —		im 14 ϕ F. } kleinere . . . — —		excl. Zinsen pr. 100 ϕ 140½	
3 Mt. — —		Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.		Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss } k. S. 85½		Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. — 83		à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ — 99½	
2 Mt. — —		1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ — —		S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ — 80½	
3 Mt. — —		K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine — 80½		excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ — —	
Augustd'or à 5 ϕ à 1/15 Mk. Br. u. } — —		à 3 ϕ im 20 fl. F. } kleinere . . . — —		Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 — —		Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 — 93½		excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ — —	
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do. — —		à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . . — —		Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	
Aud. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach ger. — —		— —		à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ 192	
ring. Ausmünzungsfusse auf 100 — 12½*)				Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	
				à 100 ϕ zur Zeit zinslos . . . — 22	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Bekanntmachung.

Von der Direction der Sächsisch-Baierschen Staats-Eisenbahn sind die sub I. und von dem Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie die sub II. verzeichneten Effecten als von unbekanntem Reisenden im Monat Juni d. J. auf den Tracten der gedachten Bahnen zurückgelassen bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Effecten auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 10. August 1849.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Sernsdorf. Junck, Act.

I.
 Verzeichniß der von der Direction der Sächsisch-Baierschen Staats-Eisenbahn eingelieferten Effecten.

- 1) 1 Schlafrock, 2) 1 Untergiejacke, 3) 1 Kinderjacke, 4) 1 Hut,

- 5) 1 Regenschirm, 6) 1 gehäkeltes Tuch, 7) 3 Mützen, 8) 1 Shawl, 9) 3 Taschentücher, 10) 1 Tuch, worin 1 Hemde, 1 Paar Socken, 1 alte blaue Schürze, 1 Taschentuch, 11) 2 Paar Handschuhe, 12) 7 einzelne dergl., 13) 1 Schirmfuttural, 14) 1 Paar Kinderstrümpfe, 15) 1 Cigarrenspitze, 16) 1 Tabacksdose, 17) 1 großer Schlüssel, 18) 1 Branntweinflasche, 19) 6 Stöcke, 20) 1 Kinderfäbelscheide mit Kuppel.

II.

Verzeichniß der von dem Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie eingelieferten Effecten.

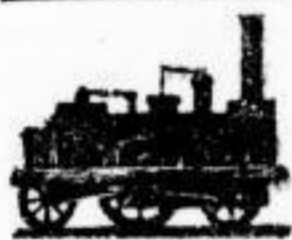
- 1) 2 Stöcke, 2) 4 Mützen, 3) 1 Schnupftuch, 4) 1 Fußsack, 5) 1 baumwollener Regenschirm, 6) 1 Ledertäschchen mit 1 Paar Sommerhosen, einer Weste und einem weißen Tuche, 7) 1 Päckchen mit 2 Gedichten unter Glas und Rahmen, 8) 1 Cigarrenetui, 9) 1 Tabackspfeife, 10) 1 Tabackbeutel, 11) 1 Geldtäschchen mit 9 Ngr.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Extrafahrt.

Sonntag den 19. d. M. werden Morgens 6 Uhr von **Leipzig, Zwickau und Reichenbach** Personen-Extrazüge abgehen, welche nach und von allen zwischen diesen Orten gelegenen Stationen — die Anhaltepunkte ausgenommen — benutzt werden können.

Die Billets kosten den einfachen Fahrpreis, sind aber für Hin- und Rückfahrt gültig, und zwar für letztere zu jedem bis Montag Abends nach den Endpunkten zurückgehenden Zuge. Gepäck wird hierbei nicht mitgenommen.
Leipzig, den 13. August 1849. Königl. Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.



Extrazug von Leipzig und den Zwischenstationen nach Dresden.

Am 19. August d. J. früh 5 Uhr wird, wegen des an diesem Tage in Dresden beginnenden Bogelschießens, ein Extrazug von Leipzig und den übrigen Stationen nach Dresden mit Personenwagen aller Classen abgehen, und an demselben Tage Abends 7 Uhr von Dresden zurückkehren.

Die zu diesem Extrazuge zu lösenden Billets sind für die Hin- und Herreise gültig, und es ist, um vielseitig geäußerten Wünschen zu begegnen, den von Dresden zurückkehrenden Passagieren ausnahmsweise gestattet, diese Extrabillets zur Rückfahrt für alle bis Donnerstag den 23. August Nachmittags 5 Uhr von Dresden abgehenden Post- und Packzüge zu benutzen.

Um dem früher an diesem Tage stattgefundenen großen Andrang an der Casse zu Leipzig zu begegnen, und im Interesse des reisenden Publicums die Wagenzüge im Voraus arrangiren zu können, ist die Einrichtung getroffen, daß die Billets zu diesem Extrazug in Leipzig schon von Mittwoch den 15. August an ausgegeben werden.

Sollte jedoch am Sonntag früh Regenwetter eingetreten sein und deshalb Inhaber solcher Billets von der Mitfahrt absteigen wollen, so können diese gegen Zurückgabe der Billets Sonntag den 19. August von 6 bis 9 Uhr Vormittags den bezahlten Betrag bei der Billet-Casse in Leipzig zurückhalten.

Leipzig, den 10. August 1849.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Janus.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Die Gesellschaft versichert nicht nur gesunde, sondern gegen entsprechend höhere Beiträge auch nicht gesunde Personen. Sie schließt Versicherungen ab, durch welche die Versicherenden nicht nur für die Hinterbleibenden, im Falle eines früheren Todes, sondern auch für sich selbst sorgen, wenn sie ein höheres Alter, z. B. das 50., 60. Jahr erreichen.

Nachzahlungen können von dieser Gesellschaft nie verlangt werden.

Der vierteljährliche, für die Dauer der Versicherung gleichbleibende Beitrag für eine Versicherung von Tausend Thaler ist, wenn der Versicherende beim Eintritt alt ist:

	25,	30,	35,	40,	45,	50 Jahre
4 Thlr. 29 ³ / ₄ Egr.,	5 Thlr. 20 ³ / ₄ Egr.,	6 Thlr. 15 Egr.,	7 Thlr. 16 ¹ / ₄ Egr.,	8 Thlr. 22 ³ / ₄ Egr.,	10 Thlr. 14 ¹ / ₂ Egr.	

Es sind jedoch auch monatliche Zahlungen gestattet.

Die Gesellschaft zahlt die versicherte Summe auch, wenn der Versicherte im Dienste der Bürgerwehr oder bei Vertheidigung seines Lebens und Eigenthums den Tod findet.

Leibrenten-Versicherungen werden unter außergewöhnlich billigen Bedingungen abgeschlossen.

Für die Sicherheit bürgen die Deffentlichkeit der Verwaltung und das statutengemäße Grund-Capital.

Vom 1. Januar bis 31. Juli a. c. belieben sich die eingegangenen neuen Versicherungs-Anmeldungen auf den Gesamtbetrag von Mark 1,194,315 Banco.

Statuten und Prospekte unentgeltlich bei den

Haupt-Agenten **Sachsenröder & Gottfried** in Leipzig.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das dem Zimmermeister Johann Friedrich Hörnig zugehörige, hier unter Nr. 53 B. des Brandversicherungskatasters und Nr. 103 b. des Flurbuches gelegene, 2,04 Steuereinheiten aufhabende und ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 75 Thlr. gewürderte Grundstück, bestehend in einem Bauplatz und Schuppen,

den 17. August 1849

öffentlich versteigert werden. Bietungslustige werden daher geladen, gedachten Tags Vormittag an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittag 12 Uhr mit Proclamation der bereits bewirkten oder noch zu bewirkenden Gebote verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks, so wie die Oblasten desselben nach ihrem ungefähren Betrage, sind aus dem im hiesigen Gasthose aufgehängenden Patente zu ersehen.

Döllitz den 7. Juni 1849.

Das Gericht daselbst.
Böttger, G.-B.

Jagd-Verpachtung.

Montag den 20. August soll die Benutzung der Jagd in der Flur **Reudnitz** an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, auf 6 Jahre öffentlich versteigert werden.

Pachtlustige haben sich daher gedachten Tages Nachmittags 5 Uhr in der Hönicke'schen Schenkwirtschaft zum goldenen Lämmchen allhier einzufinden, wo auch die weiteren Pachtbedingungen zur Einsicht ausliegen. Reudnitz, den 13. Aug. 1849.

C. S. Braunsch, Gem.-Vorstand.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt. Stand auf dem Raschmarkt am Brunnen.

Meubelstoffe in Velours d'Utrecht

oder Wollsammet, Labouret, seidene, halbseidene, wollene, halb-wollene und baumwollene Damaste, so wie Schweizer-Gardinen und ³/₄ breiten Gardinen-Callico, Rouleaux-Zeuge in allen Breiten empfiehlt in Auswahl **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45.

G. B. Helsingier
Mauricianum.

Feine Spazierstöcke mit Rhinoceros- und Elfenbeingarnituren.

E i n l a d u n g

zur Theilnahme an der Errichtung eines permanenten Bazars in der Central-Halle zu Leipzig.

In dieser den werththätigen geselligen und gemeinnützigen Zwecken gewidmeten Anlage soll in den zusammenhängenden Räumen der Industriehalle

ein permanenter Bazar der verschiedenartigsten Waaren errichtet und in demselben der werththätige Verkehr zur gegenseitigen Beförderung des Ein- und Verkaufs so bequem wie angenehm gemacht werden.

Das Vertrauen auf die gemeinsinnige Unterstützung geehrter Mitbürger bei dieser Unternehmung hat sich vollständig dadurch bewährt, daß beinahe die Hälfte der Verkaufslöcher bereits contractlich vermietet sind, und sehe ich mit desto größerer Zuversicht fernerer geneigten Theilnahme in baldiger Befehung der noch verfügbaren entgegen, indem

diese vereinigten Waarenlager in billigen Verkaufshallen den Geschäftsverkehr angenehm erleichtern, zu wiederholten Promenaden in diesen Bazar veranlassen und gemeinsame Vortheile für Producenten und Consumenten gewähren werden.

Leipzig den 4. August 1849.

W. A. Lurgenstein.

Die, die Handwerker u. c. betreffenden Statuten sind gedruckt in der Buchhandlung des Herrn C. H. Reclam sen., Ecke der Ritterstraße, und in der Buchdruckerei des Herrn Glück, kleine Windmühlengasse, so wie bei Herrn Schladitz, Hotel garni am Thomaskirchhofe in Leipzig für 1 Ngr. pr. Exemplar zu haben.



Das Meubles-, Spiegel- & Polsterwaaren-Magazin

von
C. F. Jage, Petersstrasse Nr. 42, 1. Etage,

hat wieder etwas Neues in Secretairen, Herren- und Damenschreibtischen, Chiffonnièren mit 2 Thüren, Etagères, Sopha's und Stühlen, so wie auch recht geschmackvolle Meubeln in Kirschbaum- und Birkenholz empfangen, welche es zu sehr billigen Preisen unter üblicher Garantie hiermit ergebenst offerirt.

Verkauf. Halbwollene Damenkleiderstoffe, das Kleid 1 $\frac{2}{3}$ Thlr., werden verkauft neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Die Agentur Dresdner Druck-, Wollen- und Seidenfärberei von H. A. Lüderitz,

[Magazin] Petersstraße Nr. 28, 1. Etage, in Leipzig, empfiehlt sich zur promptesten Besorgung im Färben aller seidnenen und wollenen und im Drucken aller wollenen und baumwollenen Stoffe in den neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen. Insbesondere werden alle Kleiderstoffe auch in Barège und Tarlatan auf das Geschmackvollste gedruckt und Westen, Beinkleider und Herrenröcke unzertrennt gefärbt, so wie Gardinen, Rouleaux u. c. in den modernsten Dessins gedruckt, auch Meubles-Kattune gewaschen und gealätet. Die Annahme der Sachen, so wie Vorlegung von Mustern geschieht in ihrem Geschäftslocal.

Haartouren von 1 Thlr. an bei **F. Pfefferkorn,** Augustusplatz Nr. 2.

Das Magazin von H. A. Lüderitz

in Leipzig,
Petersstraße Nr. 28, 1. Etage,
empfiehlt sein Lager von Bettfedern, Federbetten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche zu möglichst billigen Preisen.

Mein Lager von seidener Müller-Gaze (Beutel-Tuch)

ist wieder in allen Nummern assortirt, was ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch anzeige.
Carl Forbrich.

Wattirte Bettdecken,

mit rein gekempelter Baumwolle versehen, empfiehlt in Seide wie in Kattun
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Feinsten Streusand

GT blau mit Gold und Silber in Schachteln zu 5 Ngr. empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Billiger Verkauf von Ausschnittwaaren

Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe quervor 1. Etage.
Meubles-Damaste in neuesten Mustern, französische Westenstoffe, halbwollene und wollene Umschlagetücher à 20 Ngr. bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., wollene Cravatten u. Halstücher à 5-18 Ngr., seidene Cravatten 2 $\frac{1}{2}$ -10 Ngr., Orleans à 5-8 Ngr., halbwollene Stoffe zu Kleidern und Kinderkuttchen à 3-5 Ngr., Mouffeline de laine à 3 bis 5 Ngr., $\frac{3}{4}$ Kleider-Jaconets in blau (echtfarbig) 3-4 Ngr., eine Partie Kattune 18 Pf. bis 3 Ngr. die Elle.

Angkommen

sind die erwarteten **Kreidepapiere** in weiß und couleur, **Kartepapiere** und **Pergamentpapiere**, so wie ferner **33 Sorten von Stahlfedern**, wobei auch die **Napoleonfeder**, Alles wieder zu erstaunlich billigen Preisen in der Papier- und Cigarren-Handlung von **Carl Groß,** Petersstraße Nr. 1.

Fliegenwasser,

à 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr. pr. Flasche bei
Weidenhammer & Gebhardt.

Vogelbauer in bester Auswahl sind wieder vorräthig beim **Nadler Draffehn, Barfußgäßchen, Gewölbe nahe am Markt.**

Verkauf einer Wollspinnerei.

Eine im Süden Deutschlands innerhalb des Zollvereinsgebietes gelegene Kamm- und Streichgarn-Spinnerei mit Färbereieinrichtung ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Fabrikat erfreut sich der besten Aufnahme innerhalb eines höchst soliden Abnehmerkreises. Hierauf Reflectirende belieben sich an Herrn **G. W. Mettenius** in Frankfurt a/M. zu wenden, welcher bereit ist, soliden Käufern jederzeit vortheilhafte Kaufbedingungen zu gewähren.

*. Ein kleines sehr nettes **Nittergut** ist mit 8000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen, so wie ein **Landgut** gegen ein Haus zu vertauschen. Näheres beim **Schneidermstr. Löpfer** im **Plauenschen Hof.**

Ein recht hübsches Haus mit 2 Wäschrollen und Garten ist mit 600 fl Anzahlung zu verkaufen. Näheres Dresden, Str. 60 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Weißbäckereigerechtigkeit in schönster Lage Sachsens, und eins in der innern Vorstadt Leipzig. Näheres Neumarkt Nr. 16 parterre.

Mehrere Stück Ungarischer Steinkohlenactien sind zu billigen Preisen zu verkaufen. Gütigste Adressen bittet man poste restante Nr. 4 Leipzig abzugeben.

Zu verkaufen sind Wegzugs halber verschiedene fein polirte, sehr wenig gebrauchte Meubles, als 1 Wiege, 1 Commode, 1 Secretär, 1 Kleiderschrank, 1 Goldrahmspiegel u. a. m., nächst dem 1 Kinderwagen, div. Fenstertritte, 1 zweirädriger Handwagen von Eisen, Weinflaschen, so wie verschiedene Koch- und andere Geräthschaften Kreuzstraße Nr. 8 parterre.

Kreuzstraße Nr. 6, 1 Treppe, sind zu verkaufen: 1 Kleiderschrank, 1 Schifffonniere, 6 Polsterstühle, 1 runder und andere Tische, 1 kleiner Spiegel, 4 Seegrasskissen in eine Laube, 1 Wascherstand und andere Gefäße, so wie ein Stufentritt.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte Hobelbank Trödelmarkt Nr. 34.

Eine sehr große Schlittendecke (Virginischer Wolf) ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 37 bei Robert Barth.

Zu verkaufen ist ein junger langhaariger weißer Spitz Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Verkauf.

British Queen-Erdbeeren à Schock 5 Ngr.,
Himbeer-Erdbeeren, volltragend, à Schock 2 1/2 Ngr.,
Monats-Erdbeeren à Schock 2 1/2 Ngr.,
sind jetzt Pflanzen zu haben beim Gärtner Hohland, Königsstr. 9.

Bestellungen auf Winkelmühler Torf werden angenommen Markt bei Hrn. Kaufm. Schmidt, Reichsstraße bei Hrn. Leising, Kartensfabr. Preis pr. 1000 3 fl 20 gr .

Cigaretten,

alte abgelagerte Waare, Cuba, 25 Stück 7 Ngr., Florida, 25 Stück 6 Ngr., im Ganzen billiger bei

Aug. Dankloff, Universitätsstraße Nr. 4.

Echten Ungar-Wein (Tokayer)

erhielten wieder in schönster Waare Robert Luther & Comp., Hainstraße Nr. 31.

Alten Nordhäuser à 50 fl Tr., die Kanne 5 gr , im halben und ganzen Eimer billiger, empfiehlt bestens

F. W. Schmidt,
große Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe rechts.

— Neue Häringe,


fein marinirt mit diversen Früchten,
— neue Vollhäringe


empfehlen billigst C. S. Polster, Markt Nr. 15.

Fetten geräucherten Rheinlachs, neue holländische Häringe,

fette Matjes-Häringe,
reinen franzöf. Weinessig,
feinstes Provencer Del

empfehlen Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.

 Von den so sehr beliebten neuen marinirten Häringen mit Spargelbohnen, Capern, Perlzwiebeln, türkischem Weizen, eingesehten Kirschen ic. empfiehlt zu 2 1/2 Ngr. das Stück Wilhelm Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 5.

 Von den sehr beliebten kleinen echt westphälischen Schinken (mit und ohne Knochen), echte Braunschweiger Cervelat- und Blutwurst, Gothaer Knackwürste empfiehlt Wilhelm Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Eine Partie echte grüne Reine-Clauden, sehr schön zum Einlegen, sind zu haben bei Rolle, Obstmarkt.

Geräucherten Rhein-Lachs, Samburger Rauchfleisch, Samburger Rindszungen,

empfehlen in schönster frischer Waare Robert Luther & Comp., Hainstraße Nr. 31.

Frischen geräucherten Rhein-Lachs empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Von allen Sorten geräucherten Würsten und Speck hat wieder erhalten Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Echt Düffeldorfer Senf

in Glasbüchsen, Steintöpfen, so wie auch ausgewogen empfiehlt Gustav Zuckoff, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

Brühl, goldner Apfel, im Thorwege, alle Morgen 6 Uhr warme Milch vom Kestlerschen Gute in Probstheida pr. Kanne 8 Pf .

Zu kaufen gesucht wird unter billigen Bedingungen ein Haus in Leipzig in der Meslage. Offerten mit A. F. bezeichnet übernimmt die Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein Schuppen, zum Abtragen, von circa 25 Ellen Länge und 12 Ellen Breite. Zu melden in der Hainstraße Nr. 25, erste Etage.

8 bis 10 Stück 1/4 Eimer-Fäßchen, mit und ohne Hähne, aus einem Destillations-Verkauf, werden gesucht A. M. fl 2 poste restante Leipzig.

Ein billiges offenes Reisewägelchen wird sofort zu kaufen gesucht im Gasthof zum grünen Baum.

Der Besitzer eines Grundstücks im Werthe von 18,000 fl , in der Nähe Leipzigs sucht einen gebildeten, unverheiratheten jungen Mann, welcher der Stelle als Hausmann, Gärtner ic. genügend vorzustehen vermag und eine baare Caution von 300 fl stellen kann. Alles Weitere bei J. G. Otto am Rosplatz, goldne Brezel.

Gesucht werden zwei tüchtige Kellner. Nähere Auskunft bei Herrn Werner im goldenen Hahn.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Messerschmied zu werden, kann sich melden Burgstraße Nr. 21 bei der Hebamme Dudenring.

Zwei junge Bursche von 16—18 Jahren, die sich zum Cigarettenfortiren eignen, können sofort Arbeit finden bei Mor. Kressmar.

Gesucht wird für ein auswärtiges Hotel eine Person, welche das Weißnähen und Platten der Wäsche zu besorgen hat. Es kann aber nur auf Personen Rücksicht genommen werden, welche gute Empfehlungen beibringen können. Die näheren Bedingungen ertheilt Madame Rost, Stadt Gotha.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren, sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern freundlich umzugehen weiß. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse beibringen, können sich melden in den Frühstunden Mühlg. 6, 3 Tr.

Gesucht wird ein reinliches arbeitames Mädchen, welches für die Küche gut zu brauchen ist. Zu melden bei dem Schneidermeister Herrn Rüdler, Nicolaisstraße, Klempnermeister Heise's Haus, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, welches Landarbeiten verrichten kann, Glockenplatz Nr. 2.

Ein ordentliches Dienstmädchen, das auch gern mit Kindern umgeht, kann zum 15. August oder auch 1 Septbr. antreten Schützenstr. 11.

Einige in Knopfmacherarbeit geübte Mädchen finden Beschäftigung bei G. Dietrich, Petersstraße Nr. 1.

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird zum sofortigen Antritt ein des Kochens kundiges und in den häuslichen Arbeiten erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zu miethen gesucht. Diejenigen, welche diesen Anforderungen entsprechen, haben sich Johannisgasse Nr. 17, 2 Treppen hoch zu melden.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Preußergäßchen Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein kräftiges Mädchen, das in der Küche gut erfahren sein muß; nur Solche können sich melden mit ihren Zeugnissen im Schirmgewölbe Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus.

Ein junger militärfreier Mann von 25 Jahren sucht einen Posten als Gärtner, Hausmann, Bedienter oder Markthelfer, am liebsten auswärtig; derselbe kann die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen. Adressen beliebe man unter A. B. Nr. 33 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gesunder kräftiger Mensch von 29 Jahren sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer und würde auf Verlangen eine Caution von 3—400 Thlr. stellen.

Geehrte Herren, welche hierauf reflectiren, wollen ihre werthe Adresse in der Expedition d. Bl. gef. niederlegen lassen.

Ein gewandtes Mädchen für Küche und Haus sucht einen Dienst, welche zu empfehlen; so wie eine, die gut nähen kann. Näheres Reichstraße Nr. 8/9 bei **F. Möbius**.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, nicht von hier, aber hier im Dienst gewesen, sucht wieder eine passende Stelle als Stubenmädchen, in der Küche neben einem Koch oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Auskunft erfährt man Schützenstraße Nr. 22, 2 Treppen, die 1. Thür.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Hallesches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Näheres Ulrichsgasse Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande, im Schneidern und sonst allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Nicolaistraße im blauen Hecht im Hofe links 1 Treppe.

Logis-Gesuch. Verhältnisse halber sucht eine pünctliche Familie zu Michaelis in freundlicher Lage der Vorstadt eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör, wo möglich mit Gärtchen. Adr. bittet man unter G. A. 9 an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Zu miethen gesucht, Anfang November zu beziehen, werden 2 bis 3 elegant meublirte Zimmer nebst Zubehör. Adressen unter A. E. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Bezug ein aus Stube, 1 bis 2 Kammern nebst Zubehör bestehendes freundliches Familienlogis. Adressen nebst Preisangabe sind unter E. & A. poste restante zu befördern.

Eine Parterre-Localität von 3—4 nebeneinander laufenden Piecen, welche hell und geräumig sind, wird für Fabrikgeschäft zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter der Chiffre T. No. 11 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis in der Nähe des Packhofs ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man unter C. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung. Im Hause Kirchgasse Nr. 1224 ist die zweite Etage, ein bequem eingerichtetes mittleres Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör enthaltend, von Michaelis a. c. an zu vermieten. Näheres hierüber parterre.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube mit Alkoven, freundlicher Aussicht, Lehmanns Garten, 4 Thür, 4 Tr. bei **Friedel**.

Zu vermieten sind mehrere mittlere Familienlogis, worunter ein Parterrelogis mit Verkauflocal in Nr. 68 der hohen Straße. Näheres zu erfahren bei **C. S. Adam**, Burgstraße 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis Packhofgasse Nr. 2/1103.

Zu vermieten sind Nicolaistraße Nr. 38, 1ste Etage vorn heraus, 2 gut meublirte Stuben an ledige Herren, die nach Michaelis d. J. bezogen werden können. Näheres daselbst täglich Vormittags zu erfragen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist auf der Serbergasse vorn heraus eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben und einer Schlafstube, in Nr. 24, 1148.

Zu vermieten ist zu Michaelis die dritte Etage auf der Dresdner Straße Nr. 62, nahe der Post; bei dem Eigenthümer 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis 1 Treppe, bestehend in 3 Stuben u. c., die Aussicht katholische Kirche und Allee. Alles Näheres Moritzstraße Nr. 3 beim Färber **Lehmann**.

Zu vermieten ist eine Etage von 4 Stuben und Zubehör, 3 Stuben vorn heraus, kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis an stille Leute, welche ihren Zins zahlen, große Fleischergasse Nr. 2; Preis jährlich 48 Thlr.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis im Kupfergäßchen Nr. 4.

Zu vermieten ist von Michaelis ab in Nr. 10 auf der Serbergasse eine Familienwohnung vorn heraus 2 Treppen hoch. Das Nähere daselbst im Gewölbe rechts zu erfragen.

Von Michaelis d. J. an zu vermieten und **ohne besondere Vergütung sofort** zu beziehen ist eine Hälfte der 3ten Etage im **v. d. Planitzschen** Hause, Inselstrasse No. 14, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Corridor und sonstigem Zubehör, in höchst freundlicher Umgebung und mit schöner Aussicht. Näheres beim Hausmann.

Eine große Niederlage

ist zu vermieten Burgstraße Nr. 25.

Ein kleines Familienlogis ist an ein paar stille anständige Leute zu Michaelis zu vermieten. Näheres Rosenthalgasse Nr. 7.

Eine 3. Etage nebst Zubehör in bester Meßlage ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Das Nähere ist in Nr. 11 der Nicolaistraße in der 2. Etage zu erfahren.

In der Webergasse Nr. 1 sind 2 Familienlogis nebst Zubehör von Michaelis an oder sofort zu vermieten. Zu erfragen bei **Theodor Schwennicke**.

Zwei Hoflogis im Preise von 28—30 Thlr. sind von Michaelis an zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 21.

Alte Burg Nr. 8

ist ein kleines Logis für 32 Thlr. jährlich zu vermieten.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven in der Hainstraße, im Anker Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit einem oder zwei Betten Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn, parterre im Vordergebäude des Reichelschen Gartens. Beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei ledige Herren Frankf. Straße 57, 2 Tr.

Ein Stübchen mit Bett und Meubeln ist an einen soliden jungen Mann billig zu vermieten u. sogleich zu beziehen Johannisg. 10, 2 Tr.

Ein geschmackvoll meublirtes Zimmer vorn heraus ist zu vermieten. Näheres bei

H. Sperling, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mädchen Dresdner Straße Nr. 55, im Hofe quervor 2 Treppen bei **F. Bell**.

Extrafahrt nach Dresden

zum Bogelschießen, verbunden mit einer Schiffspartie nach Prag und in die sächsische Schweiz; Abfahrt Sonnabend den 18. August Nachmittags 5 Uhr, Rückfahrt besagt das Billet. Die Teilnehmer, welche sich nach Prag betheiligen, wollen sich mit Paß und Visa des österreichischen Consulats hier versehen. Der Preis nach Prag ist 5 Thlr., Hirniskretschken hin und zurück 2 Thlr. 20 Ngr. Das Nähere im Programm. **C. Hoffmann**, Johannisgasse 9.

Dienstag Abends 8 Uhr **Wiener Saal**.
Herrmann Friedel.

Das Kränzchen des Arbeiter = Vereins findet Freitag den 17. d. Mts.,
nicht den 18., wie es in Nr. 224 d. Bl. heißt, statt. Eröffnung der Casse punct 7 Uhr. Gast- und Abonnementbillets sind zu
haben Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe. **Der Vorstand.**

U n i o n.

Donnerstag Abendunterhaltung im Wiener Saal.
Die Billets sind in Empfang zu nehmen bei **Niedel.**
Der Vorstand.

Heute Mey's Kaffeegarten. G. Schirmer.

Restauration z. bayer. Bahnhof.

Heute Dienstag **Concert** vom Musikchor des 1. Schützen-
bataillons. **Fr. Thiele, Musikdirector.**

Zu dem oben angezeigten Concert, wobei à la carte gespeist
wird, ladet freundlichst ein **Louise verw. Böller.**

Heute Dienstag den 14. August

Concert im Schweizerhäuschen.

Das Musikchor von **C. Fischer.**

Insel Buen Retiro. Heute starkbesetztes Con-
cert. Die aufzuführenden
Piecen enthalten die Programms.

Das Musikchor vom Director **Jul. Lopitzsch.**



Insel Buen Retiro.

Bei dem heutigen Concert warme und
kalte Speisen, so wie Getränke bietet
C. W. Grohmann.

Schützenhaus. Morgen Mittwoch III. Extra-
Concert. **Julius Lopitzsch.**

Heute Dienstag **starkbesetztes Concert** in der Restaura-
tion früher **Weiß Kaffeegarten** (neben der Barfußmühle),
wobei folgende Piecen mit zur Aufführung kommen: Duv. z. D.
Zampa v. Herold, Ballet z. D. die Königin von Cypern v. J. G.
Hauschild, Rakoci-Marsch, Scene und Chor a. d. D. Lannhäu-
ser v. R. Wagner, Finale a. d. D. Prinz Eugen v. Schmidt.
Das Nähere besagen die Programms.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Heute Dienstag **großes Concert** in

Mey's Kaffeegarten.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag **Concert**, wobei ich mit **Cotelettes, Zunge**
oder **Subn** mit **Allerlei, Karpfen** polnisch mit **Wein-**
kraut und andern Speisen bestens bedienen werde.

Morgen Mittwoch **Gute mit Krautklößen. C. A. Mey.**

Stötteritz bei Herrn Schulze.

Morgen Mittwoch **starkbesetztes Concert.**
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Großer Ruchengarten.

Heute Dienstag

Subn und Cotelettes mit Allerlei,
so wie alle Tage von Mittags 1 Uhr an frischen Obst- und Kaffee-
tuchen empfiehlt ergebenst **Gustav Pohl.**

Morgen den 15. Aug. ladet zu **Cotelettes** mit **Allerlei, Karpfen**
und andern Speisen freundlichst ein **Piebner** im **Läubchen.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckluchen** bei
J. G. Bernhardt, H. Fleischergasse, rother Krebs.

Verloren wurde im Petersviertel ein goldner Dhrring. Gegen
Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 50 parterre.

Verloren wurde am 12. d. auf dem Wege von der Post
nach dem Königsplatz ein Porte-monnaie von rothbraunem Leder
und Stahlrand. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine
Belohnung abzugeben bei **Hrn. J. G. Forgert, Böttcherg. 1, 2 Tr.**

Verloren wurde am Sonntag Abend von Eutrichsch bis an
die Post eine Brosche mit Granaten. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Johannisgasse
Nr. 36, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 12. d. M. am Barfußberge ein grün-
seidener Sonnenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Barfuß-
gäßchen Nr. 3 parterre.

Verloren wurde ein Knabenstrohhut am Dresdner Thor Sonn-
tag Abend. Abzugeben gegen Belohnung bei **L. Lehmann** in Hoh-
manns Hof.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege von Lindenau
über die Promenade durch die Mühlgasse nach der Windmühlen-
straße eine goldne Brosche mit 2 Glöckchen. Der ehrliche Finder
wolle dieselbe gegen angemessene Belohnung abgeben **H. Wind-**
mühlengasse Nr. 10 im großen Gartengebäude 4 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag früh von Tscharmanns Hause
durch die Halle'sche Straße, den Brühl bis an den goldenen Ring
ein mit Granaten besetztes Glieder-Armband, mit einer Gummi-
kette befestigt. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine der
Sache angemessene Belohnung Tscharmanns Haus, 3 Treppen
hoch abzugeben.

Verlaufen hat sich am 12. ein junger gelber Wasserhund
mit gelbem Messing-Halsband und Schloß, 1/4 Jahr alt. Man
bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben **Böttcher-**
gäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich ein weißer Ziegenbock. Man bittet den-
selben gegen Belohnung zurückzubringen **Münzgasse Nr. 4.**

Entlaufen ist am Sonntag Nachmittag ein schwarzer Affen-
pinscher mit blauem Halsband. Wer denselben in der Caserne
beim Hausmann abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Der Hut meines lieben C — muß sehr verunglückt sein; er
hat immer noch Nichts von sich hören lassen.

Entgegnung an die grüne Gurke.

Gemeinheiten lassen sich nicht durch die Blumensprache rügen.
Es ist vielleicht besser grüne Gurken, als Schnaps kaufen; ich
brauche jedoch keinen Finanzrath dazu. Alter ist zwar keine Schande,
schützt aber auch für Thorheit nicht. **G. S. & A. S.**

!! Rhode? — Herr Ingomar? !!

? Warum hast du uns das gethan??

Herr Director **Wirsing** wird ersucht, Herrn **Ingomar** aus
Merseburg in seiner wahren Gestalt auftreten zu lassen, d. h. nicht
als zahmen Wilden! — Duale nie ein Thier zum
Scherz ic. — Ach Ehatt, ach Ehatt! — Ach, mehrere Abonnenten.

Großmuth ist eine Tugend!
Zürnen kann ich niemals;
Doch eben so wenig heucheln,
Als der Liebe schmeicheln.
Der Wunsch, durch Ihr Bild hervorgehoben,
Bleibt Ihnen stets gewogen.

F...! Unausprechlich groß war meine Freude, **habe Dank!** —
Darf ich öfter solche Bitte wagen? und auf welchem Wege? —
Entschädigung für **viele** Leidensstunden!!!

Freiheit und Gleichheit! aber — keine Dienstmädchen! — Theorie
und Praxis!

**In Mähern war's aber schöne, sehr
schöne!**

C. Heute pünctlich um 8 Uhr. Versammlung im ge-
wohnten Localo. **S. L. B.**



Es wünscht zu Deinem heutigen Wiegenfest von ganzem Herzen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit!

Heute früh wurde meine liebe Frau, **Wilhelmine** geb. **Stichling**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
- Leipzig den 13. August 1849.

August Seyne.

Leipziger naturforschende Gesellschaft
Dienstag den 14. August Abends 6 Uhr Sitzung im botanischen Garten.
Das Directorium.

Unsere Lieben, von denen wir gestern uns mit zerrissenem Herzen trennten, um im fernen Australien eine neue Heimath zu suchen, und allen den Menschenfreunden, die uns noch mit ihrem Rath so freundlich unterstützten, rufen wir ein letztes, tiefgefühltes Lebewohl nach! Leipzig, den 13. August 1849.

Heinrich, Julius, Eduard und
Emilie Dettmer.
Sophie Schneider.

Die V. Compagnie

versammelt sich Mittwoch punct 3/4 Uhr zum Exerciren.

Der Verein der Kunstfreunde in Leipzig

zum Ankauf von Gemälden aus **Del Vecchios** Kunst-Ausstellung

macht hiermit bekannt, daß die Ate Verloosung des 1sten Vereinsjahres unterm 12. September dieses Jahres stattfinden wird. Die Auswahl der Gemälde erfolgt am 5. September und sind bis dahin Actien à 15 Ngr. beim Castellan der Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **P. Del Vecchio** zu erhalten.

Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung des Vaterlands-Vereins im Hotel de Saxe.

Mittwoch den 15. August Schießtag mit der Büchse.

Freitag den 17. Aug. Mustertag zum kleinen Hakenschießen.

Der Vorsteher der Schützengesellschaft.

Angewommene Reisende.

v. Krolsen, Graf, Kammerherr, und
v. Krolsen, Graf, Geh. Kriegs Rath v. Hannover,
Hotel de Pologne.
Altenkirch, Fleischermstr. v. Zwickau, St. Breslau.
Albrecht, D. v. Hamburg, und
v. Arnim, Hofbaumeist. v. Potsdam, St. Nürnberg.
Bardet, Gartner v. Neuschatel und
Bendel, Kfm. v. Hirschberg, Stadt Riesa.
Braun, Kfm. v. Zwickau, und
Braune, Pastor v. Altenhahn, Stadt Dresden.
Berg, Affessor v. Naumburg, Hotel de Saxe
Bonnet, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Brückner, Kfm. v. Döbeln, Stadt Breslau.
Beschüp, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Bürkert, Kfm. v. Wertheim, Hotel de Russie.
Caanel, Kfm. v. Gotha, Palmbaum.
Clarenbach, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pol.
Conrad, Def. v. Frankfurt, Stadt Mailand.
Cahn, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Gotha.
Carnock, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Cramer, Student v. Hiloburghausen, St. Dresden.
Carnock, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Döring, Def. v. Lübeck, und
Dietrich, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.
Eigel, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Ehlig, Ministerialcanzlist v. Dresden, Palmbaum.
Eisenkuch, Kfm. v. Annaberg, Stadt Rom.
Fleischer, Def. v. Gera, gr. Blumenberg.
Fiedler, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Fleischmann, Kfm. v. Fürth, Nohrs H. garni.
Goldmann, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Russie.
Grobecker, Zimmermstr. v. Magdeburg, Palmbaum.
Gehring, Theolog v. Dresden, St. Riesa.
Glaser, Postmstr. v. Roda, Münchner Hof.
Göttinger, Part. v. Berlin, St. Nürnberg.
Gowa, Kfm. v. Hamburg, und
Gärtner, Courier v. Paris, Hotel de Baviere.
Hesse Kreisamtm. v. Eisenberg, Münchn. Hof.
Hildebrand, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
v. Hidel, Hauptm. v. Regensburg,
Hirschfeld, Kfm. v. Hamburg, und
Hohwiesner, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.

Hirsch, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Rom.
Henniger, Bouwe. v. Magdeburg,
Hoffmann, Adv. v. Olenburg,
Hedrick, Schuldir. v. Beroß, und
Hirsch, Agent v. Breslau, Palmbaum.
Höppner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Hänzel, Kfm. v. Zittau, Stadt London.
Hoole, Rentier v. London,
Hohung, Baumstr. v. Magdeburg, und
Hertl, Kfm. v. Siegen, Hotel de Pologne.
Jannasch, Oberbürgermstr. v. Göttingen, H. de Pol.
John, Kfm. v. Eisenberg, Münchner Hof.
Jhering, Prof., D. v. Kiel, Hotel de Bav.
Kob, Medicinalrath v. Oldenburg, Palmbaum.
Kindler, Licent v. Döhlen, deutsches Haus.
Krellmann, Kfm. v. Naug, Hotel de Saxe.
Klotz, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Bav.
Kroft, Frau, v. Nürnberg, Hotel de Pol.
Korkus, Kfm. v. S. oizow, Stadt Breslau.
Kern, Def. v. Zell, Stadt Mailand.
Leypold, und
Leikauf, Kf. v. Weinsheim, Stadt Breslau.
Limburger, Frau, v. Cassel,
Leyhan, Hüttenwerkbes. v. Warstein,
Lowell, Kfm. v. Malta, und
Lawsen, R. goe. v. Edinburg, Hotel de Pol.
Loel, Prof. v. Königsberg, Hotel de Bav.
Meyer, Kfm. v. London, und
Meyer, Frau, v. Wettin, gr. Blumenberg.
Moi, Kfm. v. Dettelbach, Stadt Wien.
Meyer, Banq., und
Moriz, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Meyer, Kfm. v. Erfeld, und
v. Münchhausen, Rgutsbes. v. Leiskau, H. de Bav.
Meyer, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Münch, Apoth. v. Hirschberg, Stadt Breslau.
Münch, Def. v. Weigendorf, Stadt Mailand.
Mathia, Kfm. v. Altenburg, Stadt London.
Methner, Student v. Bonn, und
Martin, Kfm. v. Jena, Palmbaum.
Nidel, Def. v. Schlegel, Stadt Mailand.
Nagel, Student v. Berlin, Hotel de Russie.

Nollenius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
D. Reich, Salzverw. v. Leudiz, Hotel de Pol.
Pösch, Kfm. v. Halle, Stadt London.
Preuß, Kfm. v. Seerhe, Stadt Breslau.
Pastian, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Pugel, Kfm. v. Altenkundsstadt, Stadt Gotha.
Preuß, Ingen. v. Hannover, Rosenkranz.
Pausler, Pastor v. Auligk, Münchner Hof.
Pohlens, Kfm. v. Berlin, St. Nürnberg.
Radler, Def. v. Jauer, Stadt Breslau.
Rößler, Kfm. v. Hanau, gr. Blumenberg.
Roth, Kfm. v. Roda, Stadt Nürnberg.
v. Reberque, Frau, v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Rommel, Oberst v. Carlstruhe, St. Rom.
Rieger, Rechnungsrath v. Göttingen,
Riecken, Student v. München, und
Rost, Kfm. v. Lauban, Palmbaum.
Schnabel, Kfm. v. Hüfswagen, und
Sponholz, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Schreck, Maler v. Berlin, und
Schroder, Kfm. v. Dessau, Münchner Hof.
v. Seebach, Frau, v. Beucha, deutsches Haus.
Schlauch, Student v. Halle, Stadt Dresden.
Strickrodt, Kfm. v. Rudolstadt,
Schulze, Kfm. v. Glauchau und
Schubert, Part. v. Wittenberg, Stadt Gotha.
v. Schotten, Frau, v. Cassel, Hotel de Pol.
Saigo, Student v. Bonn, und
Schubert, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Sturm, Act., und
Steuer, Maler v. Delitzsch, weißer Schwan.
Schüffny, Lehrer v. Zwickau, schwarzes Kreuz.
Sammel, Insp. v. Zwickau, St. Nürnberg.
Schreiber, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
v. Thal, Freiherr v. Doberau, Hotel de Bav.
Uhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, grüner Baum.
Weise, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
Wenzel, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Wagner, Radler v. Oschas, Stadt Breslau.
Wallot, Kfm. v. Oppenheim, Hotel de Bav.
Zielke, Vermessungsrevisor v. Posen, und
Zielke, Postmstr. v. Siegen, Palmbaum.

Schwimmmannt. Temper. d. Wassers d. 13. Aug. Abds. 17 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von **C. Holz.**